FRANKFURTER AERZTE-CORRESPONDENZ

OFFIZIELLES ORGAN DES FRANKFURTER AERZTLICHEN VEREINS

sowie des Aerztl. Bezirksvereins zu ASCHAFFENBURG, des Aerzte-Vereins zu CASSEL, des Aerztl. Vereins an der EDER, des Aerztl. Vereins in HANAU, des Aerzte-Vereins des KINZIGTALS, des Aerzte-Vereins des MAINGAUES, des Aerztl. Kreisvereins MAINZ, der Wirtschaftlichen Vereinigung der Aerzte des Kreises MAINZ, des Aerztl. Vereins zu MARBURG, des Vereins NASSAUISCHER Aerzte, des Aerztl. Vereins für Stadt und Kreis OFFENBACH, des Vereins der Aerzte WIESBADENS und des Aerzte-Vereins für den Landkreis WIESBADEN.

Erscheint jeden Freitag. Redakteur: Dr. J. Hainebach, Scheffelstr. 11. Verlag: Hermann Minjon, Frankfurt a. M., Mainkai 22, Tel. A. I 2140, 2142.
Bezugspreis durch die Postanstalten vierteljährlich Mk. 1.— ohne Postgebühr.
Anzeigen 40 Pfg. die viergespaltene Petitzeile; Beilagengebühr nach Übereinkunft.

NACHDRUCK ist nur mit Quellenangabe gestattet, solcher der Vereins-Nachrichten nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Redakteurs.

Jahrgang IV. Freitag, den 20. Februar 1914. No. 34

Inhalts-Uebersicht: 1. Aerztlicher Verein: Anzeige der nächsten Sitzung. — 2. Aerztlicher Sonntag-Nachmittagsdienst. — 3. Kreisärztliche Mitteilungen. — 4. Kurse für Aerzte. — 5. Aerztliche Fortbildungskurse in Wiesbaden. — 6. Neuerwerbungen der Dr. Senckenbergischen Bibliothek. — 7. Aus dem Bericht des Waisen- und Armenamts für 1912. — 8. Eingegangene Bücher. — 9. Bücherbesprechungen.

Aerztlicher Verein

Telephon: Amt II, 930. Viktoria-Allee 9. Telephon: Amt II, 930.

Die nächste ordentliche Sitzung findet statt: Montag, den 2. März 1914.

Aerztl. Sonntag-Nachmittags-Dienst für Februar|März.

Die Sonntagsvertretung dauert von 12 Uhr mittags bis 10 Uhr abends.

Arztbezirk	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	17
Polizeirevier	1.3. 4.	2a.	2b.	5a.	5b.	6a.	6b.	7.	12. 17.	9.	14a	14b. 11. 18.	10. 19.	21.
22. Februar	Dostert	E. Weber		Metzger	Heichelheim	Hohenemser		Löffler	Bischofswerder	Schlippe	Leser	Adolf	Portmann	Goldberg
1. März	W. Hirsch	Jung-Marchand		J. Rothschild	Jourdan	Schlosser		A. Feuchtwanger	Hainebach	Thiergardt	Rosenhaupt	Korte	Rauch	Haas

Baerwald.

Kreisärztliche Mitteilungen.

In der Woche vom 7. bis 11. Februar 1914 wurden folgende Erkrankungen amtlich gemeldet:

Kreisarztbezirk I. — Dr. Fromm
Frankfurt a. M.-Stadt — ohne Sachsenhausen.

Es erkrankten an Diphtherie: 33, Scharlach: 20.
Es starben an Tuberkulose der Lungen: 6, an Tuberkulose anderer Organe: 3, Diphtherie: 2, Masern: 2, Keuchhusten: 3.

Kreisarztbezirk II. — Dr. Werner.
(Sachsenhausen und Vororte.)

Es erkrankten an Diphtherie: 10, Scharlach: 2.
Es starben an Diphtherie: 2, Lungentuberkulose: 3.

Kurse für Aerzte

in der Woche vom 20. bis 26. Februar 1914.

Tag	Zeit	Thema	Dozent	Ort
20. Freitag	6—7	Neurologische Krankendemonstrationen	Knoblauch und Koch	Siechenhaus
21. Samstag	6—7	Klinische psychiatrische Vorlesungen	Sioli und Raecke	Irrenanstalt
23. Montag	6—7	Unsere heutigen Anschauungen v. der Gebärmutterentzündung unter besonderer Berücksichtigung ihrer Behandlung	Scheffen	Bürgerhospital
24. Dienstag	6—7	Klinische Demonstrationen	Treupel	Heiligg.-Hosp.
25. Mittwoch	7—8	Pathologisch-anatomische Demonstrationen	Fischer	Senckenbergs pathol. Institut
26. Donnerstag	6—7	Klinische Demonstrationen aus d. Gebiete der Ohrenheilkunde	Voß	Ohrenklinik

Vom 16. bis 28. März finden **in Wiesbaden ärztliche Fortbildungskurse** statt. Wegen des genaueren Programmes s. den Inseratenteil dieser Nummer.

Neuerwerbungen der Senckenbergischen Bibliothek.

8.

Der Zusatz „L." bedeutet, daß das betr. Werk in der Handbibliothek des Lesesaals aufgestellt ist. Bei Bestellungen wird gebeten, die hinter dem Werke verzeichnete Signatur anzugeben.

1. **Beradt**, M.: Die gesetzlichen Handhaben gegen Auswüchse der Kurierfreiheit. Berlin 1910. (Schriften über Wesen und Bedeutung der Kurierfreiheit. Reihe 1. H. 3.) . . R. 26. 41/1.
2. **Birk**, W.: Oeffentlicher Kinderschutz. Bearb. v. W. Birk, F. Rolffs, G. Tugendreich. Leipzig 1912. (Handbuch der Hygiene, hrsg. von Th. Weyl, 2. Aufl. Bd. 6. Abt. 2.) . . R. 424. 5411/220.
3. **Bischoff**, H.: Ernährung und Nahrungsmittel. Leipzig 1910. (Sammlung Göschen. 464.) . . . . . R. 319. 4146/2.
4. **Bucura**, K. J.: Geschlechtsunterschiede beim Menschen. Wien und Leipzig 1913. . R. 363. 4565.
5. **Bulletin**, Cornell University Medical, Vol. 1. Nr. 1 ff. New-York 1911 ff. . . . . R. 86. 293/1.
6. **Bulletin**, of the Medical Library Association. N. S. Vol. 1 ff. Baltimore 1912 ff. . . . A. 260. 2731.
7. **Bumm**, E.: Grundriß zum Studium der Geburtshilfe. 9. verb. Aufl. Wiesbaden 1913. L.
8. **Burgerstein**, L.: Handbuch der Schulhygiene von L. Burgerstein und Aug. Netolitzky. Leipzig 1912. (Handbuch der Hygiene, hrsg. von Th. Weyl. 2. Aufl. Bd. 6. Abt. 1.) . . R. 424. 5411/220.
9. **Bruns**, L. A.: Die Hysterie im Kindesalter. 2. veränd. Aufl. Halle a. S. 1906. . . S. 674. 8015.
10. **Canestrini**, S.: Ueber das Sinnesleben des Neugeborenen. Berlin 1913. (Monographien aus dem Gesamtgebiete der Neurologie und Psychiatrie. H. 5.) 4°. S. 665. 6611.
11. **Chiari**, H.: Leichenerscheinungen, Leichenbeschau. Wien und Leipzig 1913. (Handbuch der ärztlichen Sachverständigen-Tätigkeit. Bd. 2.) . . . . L.
12. **Chirurgie**, Die, in Einzeldarstellungen. Hrsg. von R. Grashey. Bd. 1/2 ff. München 1913 ff. L.
13. **Citron**, J.: Die Methoden der Immunodiagnostik und Immunotherapie und ihre praktische Verwertung. 2. erw. und verb. Aufl. Anhg.: Die Chemotherapie. Leipzig 1912. R. 568. 7793/1.
14. **Corti**, A. de: Das Kurpfuschertum als Problem. Berlin 1910. (Schriften über Wesen und Bedeutung der Kurierfreiheit. Reihe 1. H. 1.) . . R. 26. 41/1.
15. **Delbrueck**, A. W. A.: Hygiene des Alkoholismus. (2. Aufl.) Leipzig 1913. (Handbuch der Hygiene, hrsg. von Weyl. 2. Aufl. Bd. 3. Abt. 4.) . . . R. 424. 5411/220.
16. **Ebstein**, W.: Die chronische Stuhlverstopfung in der Theorie und Praxis. Stuttgart 1901. S. 537. 6305.
17. **Eulenburg**, F.: Bedeutung der Lebensmittelpreise für die Ernährung. Nahrungsmittel

von Albert Stutzer. Leipzig 1912. (Handbuch der Hygiene, hrsg. von Th. Weyl. 2. Aufl. Bd. 3. Abt. 1.) . . R. 424. 5411/220.

18. **Fechner**, G. Th.: Elemente der Psychophysik. 2. unveränd. Aufl. Th. 1. 2. Leipzig 1889. R. 278. 3999/61.

19. **Fehling**, H.: Lehrbuch der Frauenkrankheiten von H. Fehling und K. Franz. 4. völlig umgearb. und verm. Aufl. Stuttgart 1913. S. 768. 9262/31.

20. **Fehling**, H.: Lehrbuch der Geburtshilfe für Hebammen auf Grund der 14. Aufl. von Fr. K. Nägele's Lehrbuch, völlig neu bearb. 3., 4. u. 5. Aufl. umgearb. von G. Walcher. 5. verb. Aufl. Tübingen 1913. . . . . S. 791. 9805.

21. **Festschrift**, Adolf v. Koenen, gewidmet von seinen Schülern zum 70. Geburtstage am 21. März 1907. Stuttgart 1907. . . Q. 120. 1262/1.

22. **Fischer**, O.: Medizinische Physik. Leipzig 1913. P. 132. 1404/1.

23. **Forel**, A.: Hygiene der Nerven und des Geistes im gesunden und kranken Zustande. Stuttgart (1903). (Bibliothek d. Gesundheitspflege. Bd. 9.) R. 266. 3935/11.

24. **Frank**, L.: Affektstörungen. Berlin 1913. (Monographien aus dem Gesamtgebiete der Neurologie und Psychiatrie. H. 4.) 4°. S. 665. 6611.

25. **Frangenheim**, P.: Die Krankheiten des Knochensystems im Kindesalter. Stuttgart 1913. (Neue deutsche Chirurgie. Bd. 10.) . R. 544. 7238/1.

26. **Geinitz**, E.: Die Wasserversorgung der Städte Waren und Ludwigslust. Rostock 1900. Aus Landwirtsch. Annalen 1900, Nr. 8. (Mitteilungen aus der Großherzogl. Mecklenburg. Geologischen Landesanstalt 10, Nr. 20.) . . . . . 4°. Q. 134. 1373.

27. **Gruber**, G. B.: Ueber Wesen und Wertschätzung d. Medizin zu allen Zeiten. München 1909. R. 2. 6/1.

28. **Guleke**, N.: Chirurgie der Nebenschilddrüsen [Epithelkörper]. Stuttgart 1913. (Neue deutsche Chirurgie. Bd. 9.) . R. 544. 7238/1.

29. **Haeberlin**, K.: Die Kinder-Seehospize und die Tuberkulose-Bekämpfung. Leipzig 1911. S. 473. 5615/1.

30. **Handbuch** der Hygiene in 8 Bänden. Bearb. von . . . , hrsg. von Th. Weyl. 2. Aufl. Leipzig 1912 ff. . . . . R. 424. 5411/220.

31. **Handbuch** der Radiologie, hrsg. von E. Marx. Bd. 2. Leipzig 1913. . . . . L.

32. **Hirsch**, M.: Fruchtabtreibung und Präventivverkehr im Zusammenhang mit dem Geburtenrückgang. Würzburg 1914. . 4°. R. 386. 3726.

33. **Hirschfeld**, F.: Die Zuckerkrankheit. Leipzig 1902. S. 590. 6979/1.

34. **Hoffmann**, A.: Die Elektrographie als Untersuchungsmethode des Herzens und ihre Ergebnisse insbes. für die Lehre von den Herzunregelmäßigkeiten. Wiesbaden 1914. R. 700. 8566/1.

35. **Hofmann**, E. von: Lehrbuch der gerichtlichen Medicin mit gleichmäßiger Berücksichtigung der deutschen u. österreichischen Gesetzgebung. 9., verm. und verb. Aufl., hrsg. von A. Kolisko. Neue Ausg. Berlin und Wien 1909. . . . . S. 874. 10979.

36. **Hogg**, J.: The Microscope. 15. ed., rev. and enlarg. throughout. London und New-York 1898. . . . . P. 185. 4102.

37. **Hoppe**, H.: Ein Gang durch eine moderne Irrenanstalt. Halle 1906. . . . . S. 688. 8167.

38. **Jahresbericht** der Vereinigten Samariter- und Rettungsgesellschaft zu Frankfurt a. M. 1 ff. Frankfurt a. M. (1912 ff.) . . . . S. 660. 7777.

(Fortsetzung folgt.)

Aus dem Bericht des Waisen- und Armen-Amts für das Jahr 1912.

Der Bericht des Waisen- und Armenamts enthält bei den mannigfachen Berührungen seines Tätigkeitsfeldes mit allgemein hygienischen und mit ärztlichen Dingen eine Reihe von Mitteilungen, die für uns Aerzte von besonderem Interesse sind. Wir geben davon im folgenden das Wichtigste mit einigen Bemerkungen wieder.

Während in der alten Stadt für die Alumnen freie Hebammenwahl besteht, waren in den Vororten auf Grund übernommener Verträge bestimmte Gemeindehebammen angestellt. Bei der an sich notwendig gewordenen Regelung des Hebammenwesens in den Vororten wird beabsichtigt, auch in diesen die freie Hebammenwahl durchzuführen. Das kann nur gebilligt werden. Es wäre nur zu wünschen, daß das Amt eine ebenso wohlwollende Stellung auch gegenüber der freien Arztwahl einnähme.

Frankfurter wissenschaftliche Aerztekurse
über das
Röntgenverfahren
(Diagnose, Therapie und Therapie der radio-aktiven Substanzen, sowie verwandte Gebiete der physikal. Medizin)
vom 15. bis 21. März 1914. 444x
Ausführliches Kursprogramm durch Herrn Dr. med. **Alwens**, Sekundärarzt
am **städtischen Krankenhaus, Frankfurt a. M.-Sachsenhausen.**
Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. **Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.**

BIOVAR-Poehl
(Ampullen — Tabletten)
hochwertiges Ovarienpräparat von konstanter Zusammensetzung
gegen: **Klimakterische Beschwerden und nach Ovarektomien, Amenorrhoe, Dysmenorrhoe, Chlorose.**

MAMMIN-Poehl
(Ampullen — Tabletten)
Brustdrüsenpräparat 417v
bewährt **als Haemostypticum, Antiphlogisticum bei Uterusentzündungen, Meno- u. Metrorrhagien,**
empfohlen **gegen Uterusgeschwülste, Fibromyome.**

Man verschreibe und verlange Originalpackung **„Poehl“.** Proben und das **Organotherapeutische Kompendium** kostenfrei.
Prof. Dr. v. Poehl & Söhne, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 43.

Mit dem Carolinum wurde, da die bisherige Benutzung dieser Stiftung deren Wünschen nicht ganz entsprach, eine neue Vereinbarung getroffen. Hiernach haben sich künftig die Zahnkranken, die in der Stiftung behandelt werden sollen, dort zu melden. Insoweit sie in Armenunterstützung stehen, werden sie an das Armenamt verwiesen, damit dieses die Uebernahme der Kosten ausspricht. In anderen Fällen wird die Bedürftigkeit durch den Bezirksvorsteher bescheinigt, woraufhin die kostenlose Behandlung aus Mitteln der Stiftung stattfindet.

In der Trinkerfürsorge wurde in 11 Fällen Antrag auf Entmündigung wegen Trunksucht gestellt, von denen 5 Erfolg hatten. Viel Besserung wurde aber damit nicht und auch nur in wenigen Fällen mit der drohenden Entmündigung erzielt, da meistens in den Lebensverhältnissen der Entmündigten keine Veränderung eintrat. Die Unterbringung der Trunksüchtigen in einer Anstalt scheiterte leider regelmäßig an der Kostenfrage. Das ist um so bedauerlicher, als doch erfahrungsgemäß fast nur durch die Aufnahme in eine Trinkerheilanstalt Erfolge zu erzielen sind. Hierfür kann die in Aussicht genommene häufigere Anwendung des Arbeitsscheuengesetzes in dazu geeigneten Fällen bei weitem keinen Ersatz bieten. Hier müßte mit allen Mitteln, öffentlichen und privaten, versucht werden zu erreichen, daß von der Möglichkeit, die Entmündigten in einer Anstalt behandeln und heilen zu lassen, in jedem geeigneten Falle Gebrauch gemacht wird.

Von den beim Armenamt verwalteten Stiftungen entfaltet der „Gg.- und Franziska-Speyer-Fonds" eine besonders wohltätige Wirksamkeit, der nach dem Bericht eine fortan gar nicht mehr zu entbehrende Quelle von Mitteln für dringliche Fälle der Not bildet. Aus ihm werden den Familien tuberkulös Erkrankter Mittel zur Reinigung ihrer Wohnung bewilligt, eine Einrichtung, von der leider nicht genug Gebrauch gemacht werde. Dem Verein zur Bekämpfung der Schwindsuchtsgefahr wurden Mk. 1000 aus dem Fonds zur Beschaffung von Betten übergeben, um die Trennung der kranken von den gesunden Familienmitgliedern während des Schlafes zu erreichen. Kapital und Zinsen des Speyerfonds werden noch in ausgedehnterem Maße für die Zwecke der Tuberkulosebekämpfung verwandt. Dem Verein zur Bekämpfung der Schwindsuchtsgefahr ist zugesagt worden, daß in den Fällen, in denen erst durch Krankenhausbeobachtung die Entscheidung über die Aufnahmefähigkeit in eine Heilanstalt getroffen werden kann, das Amt hierfür die Kosten, die z. T. aus dem Speyerfonds gedekt werden, übernimmt. Ferner wurde beschlossen, einen Häuserblock der Aktienbaugesellschaft für kleine Wohnungen mit Stiftungsgeld zu beleihen, wofür die Aktienbaugesellschaft in dem Block Vorkehrungen trifft, die insbesondere tuberkulösen Personen nützlich werden sollen.

Bei den in der Kinderherberge untergebrachten Hilfsschülern, deren Zahl allerdings nicht angegeben ist, wurde der Versuch gemacht festzustellen, inwieweit Syphilis als die Ursache der geistigen Minderwertigkeit anzuschuldigen wäre. Durch die im Krankenhaus vorgenommenen Beobachtungen wurde aber nur 1 Fall von syphilitischer Erkrankung festgestellt, ein Ergebnis, das gewiß von großem Interesse ist. In den meisten übrigen Fällen ergaben sich Alkoholismus und physische und moralische Entartung der Eltern als die vermutliche Ursache der Geistesschwäche bei den Kindern.

In der übrigen Kinderpflege war es sehr willkommen, daß der Verein für Säuglingsfürsorge die Vermittelung von Pflegestellen für Säuglinge übernahm. Der Verein wurde durch eine jährliche Beihilfe von M. 600.— unterstützt.

Ein erfreuliches Ereignis war die Uebernahme eines billig erworbenen eigenen Heims zum Landaufenthalt für Kinder, wozu die Mittel der „Textor-Stiftung" entnommen wurden. Es handelt sich um das Jagdschloß in Wolfsmünster, das zur Aufnahme von 30 Kindern hergerichtet wurde. Es ist sehr günstig in einem Tale zwischen Spessart und Rhön gelegen, nahe am Wald, enthält reichlich Räume und ist noch ausbaufähig. Das Haus soll beginnend mit dem 1. April 7 Monate lang belegt werden. Die Unterbringung kranker Kinder in den eigens dazu eingerichteten Fremdenbäderanstalten soll danach nur noch in besonderen Fällen, in denen ausdrücklich eine bestimmte ärztliche Indikation dazu vorliegt, vorgenommen werden.

Besondere Aufmerksamkeit wurde Kindern mit leichten Lungenerkrankungen zugewandt. Die Kinder wurden nach der Rückkehr von einer Badekur einer regelmäßigen Nachschau unterworfen, und im Bedarfsfalle wurde eine sofortige Wiederholung der Kur noch im selben Berichtsjahre bewilligt.

Ueber die Tätigkeit der 30 Armenärzte, denen z. T. mehrere Bezirke übertragen sind, ist den Tabellen zu entnehmen, daß sie im ganzen 7431 Fälle mit 11 665 Besuchen und 22 137 Konsultationen behandelt haben; auf 1 Besuch kommen also etwa 2 Konsultationen. Die gesamten Ausgaben für ärztliche Behandlung betrugen 32003 M., doch kann dieser Betrag nicht ganz auf die Tätigkeit der Armenärzte entfallen. Da keiner mehr wie 1000 M. Gehalt erhält, so kann das Armenarzthonorar höchstens 30000 M. betragen. Auf jede der 33502 Leistungen (Besuche u. Konsultationen) entfiel demnach der Betrag von 89 Pf., der zwar etwas höher ist, als im Vorjahre, aber immer noch aus schon wiederholt auseinandergesetzten

Lecin
Indiciert bei Chlorose, nervöser Abspannung und Appetitmangel Anaemischer.
Dosis 5—10 g. Fl. M. 2.— in Apoth.
Proben und Literatur v. Dr. E. Laves, Hannover.
Wohlschmeckende Lösung von Phosphat-Eiweiß-Eisen.
Lecintabletten für blutarme, schwächl. Kinder, Dosis 1—2 Tabl. 40 Stck. M. 1.—
415k

PERTUSSIN
(Extract. Thymi saccharat, Taeschner)
ist ein unschädliches und bestens empfohlenes Mittel bei
Keuchhusten, Kehlkopf- und Bronchialkatarrh, Emphysem etc.
Es enthält weder Brom noch narkotische Stoffe.
Erhältlich in allen Apotheken in Flaschen von ca. 250 g Inhalt. 547p
Literatur und Muster stehen den Herren Aerzten gratis z. Verfügung.
Kommandanten-Apotheke
E. Taeschner,
Berlin C. 19, Seydelstr. 16.
Eingetragene Schutzmarke.

Ungt. Allant. Comp. Koch. (Antiprurit.)
Bestandteile: Allant. 0,6%; Acid. carb. 0,5%; Al. acet. 3%; Pb. acet. 2%; Bornylacet. 1%; Mucil. Trit. 40%. Menthol. 0,4%; Ad. Mit. co. 52,5%.
Wirkungsweise: Schnell juckreizstillend; kräftig heilend.
Indikationen: Pruritus; Eczema; Ulcus Cruris.
Packung: Tube Mk. 1.50; Kr. 2.—; Fr. 2.—. Ordination: Antiprurit Koch tub. I.
Dr. FRITZ KOCH, MÜNCHEN XIX, Fabr. pharm. Präpar.
1059

Gegen Verstopfung
u. d. Folgen: Hämorrh., Kongest., Leberl., Migr., Nervos., etc.
als purgo-antisept. Spezifikum für Kinder und Erwachsene
ärztl. warm empfohlen, seit 25 Jahren bewährt, prompt wirkend, wohlschm. sind: Apoth. Kanoldt's
Tamarinden-Konserven.
In Schacht. 6 Stück 80 Pf., auch lose in Kartons à 50 und 100 Stück für 5,00 und 10,00 Mark.
Durch alle Apotheken.
Allein echt, wenn von Apoth. C. Kanoldt Nachfl. in Gotha.
504z

Gründen eine durchaus unzureichende Entlohnung darstellt. Auch dieses Mal muß wieder auf die Unklarheit der Tabelle (Anlage G) hingewiesen werden, in der auf Grund einer ganz künstlichen Berechnung eine Gesamtsumme für Besuche u. Konsultationen angegeben wird, die regelmäßig kleiner ist, als die Addition der beiden Zahlen ergibt. Für den unbefangenen Leser, der nicht weiß, daß dabei der Besuch als Einheit und jede Konsultation ganz willkürlich gleich 1/3 Besuch angenommen ist, müßte das doch irgend wie ersichtlich gemacht werden. Richtiger wäre es aber, diese Summenrubrik ganz fallen zu lassen, da sie von dem Ueblichen völlig abweicht und nur irre führen kann. Denn allenthalben, wo überhaupt solche Summenberechnungen angestellt werden, wird nicht der Besuch, sondern die Konsultation als Einheit angenommen und der Besuch meistens = 2 Konsultationen gerechnet, sodaß nicht niedrigere, sondern höhere Zahlen entstehen, als die einfache Summierung ergibt.

Die Zahl der in den einzelnen Bezirken zur Behandlung kommenden Personen, und meist dementsprechend auch die Zahl der einzelnen Leistungen, ist sehr verschieden; sie schwankt zwischen 25 und 328. Doch soll ein annähernder Ausgleich in der Tätigkeit der verschiedenen Armenärzte dadurch stattfinden, daß die Bezirke mit starker ärztlicher Inanspruchnahme allein einem Arzte übertragen werden, während solche mit minderer Frequenz zu zweien oder dreien zusammen zu einem Arztbezirk vereinigt werden. Um hierüber eine Uebersicht zu bekommen, wäre es wünschenswert, wenn eine besondere Tabelle aufgestellt würde, die über die gesamte Tätigkeit der einzelnen Armenärzte Aufschluß gäbe.

Eingegangene Bücher.

Besprechung vorbehalten.

K. v. Bardeleben: Die Anatomie des Menschen: Teil I, Zellen- und Gewebelehre, Entwickelungsgeschichte der Körper als Ganzes. Zweite Auflage. Aus Natur und Geisteswelt, Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen. 418. Bändchen. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig und Berlin 1913.

Dr. Adolf Heilborn in Steglitz: **Entwickelungsgeschichte des Menschen.** Vier Vorlesungen. Mit 60 Abbildungen nach Photographien und Zeichnungen. Aus Natur und Geisteswelt, Sammlung wissensch.-gemeinverst. Darstellungen. 385. Bändchen. Ebenda 1914.

Dr. P. Lissmann, Nervenarzt in München: **Geburtenrückgang und männliche Impotenz.** Verlag von Curt Kabitzsch, Würzburg 1914. 37 Seiten. Preis M. 1.50.

Prof. Dr. v. Hausemann: Der Aberglaube in der Medizin und seine Gefahr für Gesundheit und Leben. 2. Auflage. Aus Natur und Geisteswelt. Sammlung wissensch.-gemeinverst. Darstellungen. 83. Bändchen. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig u. Berlin 1914. 116 Seiten. Preis M. 1.25.

Bücherbesprechungen.

Dr. **Samosch,** Breslau: **Schule und Haus.** Die Notwendigkeit ihres Zusammenrückens vom ärztlichen Standpunkte aus betrachtet. Erweiterte Fassung eines Vortrages in der Breslauer Ortsgruppe für Schulreform. München 1912. Verlag der Aerztlichen Rundschau, Otto Gmelin (Der Arzt als Erzieher, Heft 36), 76 S. Preis M. 2.—.

Die Wanderung durch die Grenzgebiete der Hygiene und der Pädagogik, die hier unter ärztlicher Führung angetreten wird, macht Eltern und Lehrer näher miteinander bekannt. Das gegenseitige Verstehen wird den Schülern viel Segen bringen. Wenn man auch mit dem Verfasser in Einzelheiten nicht immer übereinstimmt, wie in seinem Wunsch, die Schlußexamina in den Schulen zu konservieren, so wird man doch recht viel Anregung aus der Schrift schöpfen können. H. R.

Dr. med. **Th. Plaut** (Frankfurt a. M.): **Unsere Nahrung.** Turmbücherei. Herausgegeben von Georg Volk und Dr. Fr. Gagelmann. Bd. 9. Turm-Verlag, Leipzig. 46 Seiten. Preis 30 Pfg.

Die „Turmbücherei", herausgegeben von dem Geschäftsführer des Rhein.-Mainischen Verbandes für Volksbildung und einem erfahrenen Schulmanne, will durch die Herausgabe billiger, aber in ihrem Inhalte gediegener Bücher Volksbildung verbreiten; sie will die modernen Kulturfragen und aktuelle Themata in einer Form besprechen, die auch dem, der nur Volksschulbildung genossen hat, verständlich ist. Dieses Ziel ist dem Verfasser des vorliegenden Büchleins trefflich gelungen. Auf kaum einem Gebiete bestehen ja so viele falsche Ansichten und Vorurteile im Volke, als auf dem der Nahrungsmittel und Ernährung. Gerade die Punkte, die der Aufklärung besonders bedürftig sind, weiß Plaut geschickt herauszufinden und an sie seine Belehrung anzuknüpfen. Die Ausführungen sind überaus klar und heben eindringlich das Wichtige, auf das es besonders ankommt, hervor, und alles in einer flüssigen, aber doch dem einfachen Manne angemessenen Sprache. Dem hübschen Büchlein dürfen auch wir Aerzte reichliche Verbreitung wünschen.

Anikure

zur Vorbeugung und Heilung der Hämorrhoiden nach der von Hofrat Prof. von Lenhossèk, Budapest, angegebenen Methode.

Prospekt steht jedem Arzt zur Verfügung.

B. B. Cassel, Frankfurt a. M., Stiftstraße No. 9—17.

Werkstätten für ärztliche Konstruktionen.

Telefon Amt I, 1024. Telefon Amt I, 1024.

Aerzte-Verein zu Cassel. E.V.

Weitere Sitzungstermine: 4. u. 18. März, 1. u. 22. April, 6. u. 20. Mai, 10. Juni.

Aerztlicher Verein a. d. Eder

Vertragskommission im Bezirke des Aerztl. Vereins a. d. Eder, e.V.

Generalversammlung

Samstag, den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr in Wabern.

Tagesordnung: Verträge — Dienstinstruktion — Verschiedenes.

Sitzung Samstag, den 28. Februar, nachmittags 5½ Uhr.

1. Mitteilungen und Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Abnahme der geprüften Jahresrechnungen der Kasse und Versicherungsabteilung für 1913.
3. Festsetzung der Wanderversammlung.
4. Feststellung des Mitgliederverzeichnisses.
5. Verschiedenes.
6. Wissenschaftlicher Vortrag.

Zur Aufnahme gemeldet: Dr. Reinhard-Rauschenberg.

Aerztl. Kreisverein Mainz

Sitzung: Dienstag, den 10. März, nachmittags 6 Uhr,
im Casino „Hof zum Gutenberg".

Vortrag des Herrn Oberstabsarzt Dr. Klein:
„Was sollte der praktische Arzt über Zahnkrankheiten wissen?"

Schutzmarke.

Phosrachit, Dr. Korte

Haltbarer, wohlschmeck. Phosphorlebertran mit **garantiertem** Gehalt 0,01 : 100. 625o

In zahlreich. Krankenhäusern u. Kliniken mit groß. Erfolg eingeführt. Preis nur mäß., Originalfl. Mk. 1.30. **Dr. Korte & Co., Hamburg 36.**

360a/x

In allen Apotheken. Proben den Herren Aerzten gratis und franko durch den Generalvertrieb: **H. Goetz**, Frankfurt a. M., Schleusenstraße 17.

Meine, in eigener Werkstätte gefertigten

Kunstbeine aus Holz

nach engl. u. amerikan. System, haben sich ausgezeichnet bewährt. Sie zeichnen sich besonders aus durch

ihre große Haltbarkeit,
ihren geräuschlosen Gang,
ihr geringes Gewicht. 344a/a

Reparaturen sind fast ganz ausgeschlossen, was als besonderer Vorzug gilt. — Die Herren Aerzte mache ich hierauf besonders aufmerksam.

P. A. Stoß Nachf.
Taunusstraße 2. **Wiesbaden.**

Verein der Ärzte Wiesbadens

Aerztlicher Fortbildungskurs Wiesbaden
vom 16. bis 28. März 1914.

Prof. Asher (Bern); Dr. Blumenfeld, Prof. Frank, Sanitäts-Rat Friedlaender, Dr. Guradze, Dr. Gutmann-Géronne, Prof. Herxheimer, Prof. Köhler, Prof. Landow, Dr. Lugenbühl, San.-Rat Wehmer, Prof. Weintraud, Geheimrat Ziehen über Kapitel aus dem Gebiete der Physiologie, Klimatologie, Hygiene, physikalischen Therapie, Orthopädie, Syphilidiologie, pathologischen Anatomie, Röntgentechnik, Chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie, inneren Medizin, Psychiatrie.

Anmeldungen und Anfragen (genaues Programm) an Prof. Herxheimer, Wiesbaden, Rosselstraße 35.

Aerzteverein des Maingaues.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 26. Febr. 1914, abends 5½ Uhr
im Restaurant Faust.

Tagesordnung:
Herr A. Caan-Frankfurt: „Ueber Radium- bezw. Mesothoriumbehandlung der malignen Tumoren.

Verlag von Hermann Minjon in Frankfurt a. M.

Vor Kurzem ist erschienen:

Hinterbliebenen-Fürsorge im Aerztestand

von Professor **Dr. Max Flesch.**

Preis 50 Pfg.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Blutserum-Salze Natterer

2 Tabletten à 0,5 enth.: Natr. chlor. 0,8, Natr. sulf. 0,08, Magn. phosph., Natr. carb. āā 0,03, Natr. phosph. 0,025

(Antisclerosin)

bei

Arteriosclerose

Orig.-Packung: Gläser m. 25 Tabl. à 0,5 (XXV) oder 50 Tabl. à 0,25 (L)
Dosis: 3 mal tägl. 1–2 Tabl. à 0,5 oder 2–4 Tabl. à 0,25 gr.

Literatur zu Diensten.

Fabrik pharm. Präparate, Wilh. Natterer, München 19.

Leci-Stahl enthält 3% trockenes Ferralbumin, 0,5% Ovo-Lecithin Merck u. appetitanregend Geschmacks-corrigens.

Dr. Hoffmann's Leci-Stahl

bewährtes Stärkungs-Mittel bei Blutarmut und Nervosität. 1 Fl. = M. 2.50

Haupt-Niederlage und Versand: Die Rosen-Apotheke Frankfurt a/M. a. Salzhaus 3.

Indikationen: Blutarmut, Nervosität und Schwächezustände.

Dr. Hirsch-Tabor's Privatklinik für Nervenkranke.

Klinische Psychotherapie der Neurosen. — Organische Nervenleiden. Entziehungskuren. — Beschränkte Patientenzahl. — Zwei Klassen. **Frankfurt a. M.** Tel. Amt II, 211. **Westendstr. 29.** — Prospekt. 4948

Verband der Aerzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen

Zur Beachtung: Meist sind nicht die ganzen Orte, sondern nur einzelne Stellen darin gesperrt. Näheres s. „große" Cavetetafel in „Aerztl. Mitt." od. „Aerztl. Vereinsblatt"

Fernsprecher 1870 und 19728. **Cavete collegae!** Drahtadresse: Aerzteverband Leipzig.

Kontroll- oder Vertrauensarztstellen für Krankenkassen-Verbände jeder Art im ganzen Reich.

Auskunft durch das Generalsekretariat.

Aachen, alle Krankenkassen

Ahlen, Westf. K. K.
Albesdorf-Insmingen in Lothr.
Alten, Anhalt
Altkloster
Altmittweida
Angermund, Rhld.
Anklam (Stadt u. Kreis)
Annweiler i. Pfalz
Apolda
Arnsberg, Westf., Stadt
Arnstadt, Thür.
Aschersleben
Au b. Freising
Aue, Erzgeb.
Auma, Thür.
Barmen
Bendorf
Benneckenstein i. Harz
Benrath, Rhld.
Bergen (Wohlde) b. Celle
Bergneustadt
Bernkastel
Biebrich
Bielefeld
Blankenburg, Harz
Bocholt, Westf.
Bommern
Boppard
Borna i. Sa.
Braunlage i. H.
Braunsberg, Ostp.
Braunschweig
Bräunsdorf, Sa.
Breithardt i. H.-N.
Bremen
Breslau, sämtl. Kassenarztstellen
Burg b. Magdeburg (Fabr.-Arb. K. K.)
Butjadingen, Oldbg.
Buttstädt, Thür.
Buxtenude-Altkloster
Calbe a. Saale
Canth (Bez. Breslau)
Caputh
Cöpenick u. Umg.
Corbetha (Bahn- und Bahnkassenarztst.)
Cöthen, Anhalt
Dattenfeld, Rheinl.
Dessau, Anhalt
Dietz a. Lahn
Dietzenbach, Hessen
Dittersdorf b. Chemn.
Döbeln
Dülken, Rhld.
Düsseldorf
Ebersbach b. Löbau, Sa.
Eberswalde, Brdbg.
Ehrang (B. Trier) O.-K.-K.
Ehrenbreitstein
Elme, Hannover
Eisenach
Eisenberg, Sa.-A.
Eitorf
Elbing (sämtl. Kassen)
Elbingerode
Eltville a. Rhein
Emden, Ostfriesland
Emmerich, Rhein
Engers
Eppstein i. T.
Erkelenz, Rhld.
Erkrath, Rhld.
Eschede, Hann.
Eschwege
Fallersleben, Hann.
Forst, Brdbg.
Frankfurt a. M.
Frechen, Bz. Köln a. Rh.
Freiberg, Sachsen
Friedrichstal
Fürstenberg a. Od.
Carmisch, Amtsbez.
Gehlenbeck
Gellenkirch. Kr. Aach.
Geyer i. Vogtl.
Giessen
Gladenbach, Hess.-N.
Glatz i. Schles.
Gleiwitz
Gnesen
Godenau, Hannover
Gönningen, Württbg.
Gößnitz, Sa.-A.
Gräfenthal i. Thür.
Grasleben b. Weferlingen, Pr. Sa.
Greiffenberg. Uckerm.
Gröba b. Riesa
Gröditz b. Riesa
Großbehren
Großenhain, Sachsen, O.-K.-K.
Großharthau-Goldbach i. Sa.
Groß-Krotzenburg, Hessen-Nassau
Groß-Särchen, N.-L.
Groß-Schönebeck i. M.
Groß-Wanzer i. Altm.
Groß-Zschaschwitz
Guben, Brdbg.
Guhrau, Schles.
Güstrow, Meckl.
Halberstadt
Halle (Saale)
Hameln, Hann.
Hamm, Westf.
Hanau, San.-V.
Hannover
Hannover-Linden
Hannover-Ronnersberg
Hardegsen
Hattingen
Hauenstein i. Pfalz
Hechelberg, Kr. Oberbarnim
Heldburg, A.-G. zu Hildesheim
Herne i. W.
Hildburghausen
Hilden, Rhld
Hildesheim
Hohen-Neuendorf a. Nordbahn
Holmstedt
Homburg v. d. Höhe
Hormersdorf i. Erzgb.
Hüllhorst
Insmingen s Albesdorf
Insterburg i. Ostpr.
Jork, Kreis
Jügesheim
Kaiserslautern
Kaiserswerth, Rhld
Kalau i. Lausitz
Kamenz, Sa.
Kassel, H.-N.
Kaufmänn. Kr.-K. f. Rheinl. u. Westf.
Kellinghusen i. Holst.
Kemel, H.-N.
Kierspe, Westf.
Kirchberg a. Jagst.
Kirchlengern, Westf.
Klingenthal, Sa.
Köln
Köln-Deutz
Königsberg, Ostpr.
Königshütte, O.-Schl.
Königssee, Schw.
Königswusterhausen
Kottbus
Kraupischken
Kreuznach, Bad
Kropp i. Schlesw.
Kupferhammer b. Ebersw.
Langerfeld, Kr. Schwelm
Lauterberg, Harz
Lehrte, Hann.
Leipzig
Leitzkau (Prov. Sa.)
Liebenstein-Schw.
Liegnitz
Linden v. Hann.
Lippstadt, Kreis
Lübbecke
Lübeck, Fürst. Eutin
Lüben, Schles.
Lübenau
Lüdenscheid
Ludwigshafen
Lüneburg, Hannover
Magdeburg
Meiningen
Mellenbach, Thür.
Merdingen, Bayr.
Militsch
Mömmlingen, Unterfr.
Mühlenbeck b. Berlin
Münzenberg (Hessen)
Neuenrade, W.
Neugersdorf, Sa.
Neuhaldensleben bei Magdeburg
Neukalen, Mcklbg.
Neuß
Neustadt (Wied)
Niedermendig, Kr. Mayen
Niederneukirch
Niedersedlitz-Dresden
Nordenham
Nowawes
Oberbarnim
Ober- u. Niederfriedersdorf, Sa.
Oberneukirch
Ober- und Nieder-Ingelheim, Rhh.
Oberkunnersdorf, Sa.
Oderberg-Bralitz
Oderberg i. d. Mark
Oedt, Rhld.
Offenbach-Bürgel
Ohligs, Rhld.
Ortelsburg, O.-Pr.
Osnabrück i. Hann.
Osterweddingen (Pr. Sa.)
Ostritz, Sa.
Paderborn
Passau-Auerbach
Pattensen, Hann.
Pechteich-Forst, M.
Pfeddersheim i. Hessen
Pinneberg b. Hamburg
Plaue i. Thür
Plauen
Plettenberg i. Westf.
Potsdam
Prenzlau
Prieborn, Schles.
Prüm, Kr., Bez. Trier
Puderbach (Kr. Neuw.)
Querfurt
Quint b. Trier
Rabenau
Radebeul b. Dresden
Rambach bei Wiesb.
Randow
Rastenburg, O.-Pr.
Rathenow
Ratibor
Ratingen, Rhld.
Ratzeburg, Fürstentum
Recklinghausen, W.
Reichenbach i. Schl.
Rengersdorf
Rhein (O.-Pr.)
Rheine, Westf.
Riesa a. Elbe
Ringenhain
Römhild, S.-M.
Rostock
Rothenfelde b. Fallersleben
Rübeland, Harz
Ruhla, Thür.
Saarau
Salzkotten, W.
Salzungen
Sayn
Schaafheim i. Hess.
Schalkau
Schlottheim
Schmalkalden, Thür.
Schönebeck a. Elbe
Schönheide, Erzg.
Schönlanke
Schönwald, Bayern
Schorndorf, Württbg.
Schramberg
Schwanebeck, Pr. Sa.
Schweidnitz, Schles. (Zahnarztst.)
Schweina, s. Liebenst.
Schwerin a. Warthe
Schwerte a. Ruhr
Siegburg
Sommerfeld, Bez. Frankfurt a. Oder
Sondershausen
Sperenberg, Brdbg.
Stade
Stallupönen
Staufen i. Baden
Steinach S.-M.
Steinigtwolmsdorf
Stendal
Stettin, F.-K.-K. Vulkan
Stolberg
Stolp, Pommern
Straikowo i. Posen
Stralsund
Sülfeld, Schl.-H.
Sulza, Bad
Tangermünde
Templin
Themar i. Thür.
Tost
Tostedt
Treuenbrietzen
Unna, Westf.
Ueckermünde, Kreis
Untermünstertal
Unterneubrunn u. Umg. (Kreis)
Vallendar
Vetschau
Viersen
Vockenhausen i. T.
Waldböckelheim
Waldheim i. S.
Waldshut, Ba.
Walldorf, Hessen
Walheim
Wallhausen b. Kreuzn.
Waren
Wasserburg a. Inn
Weida, Thür.
Weidenthal. Pfalz
Weiherhammer
Weißenfels a. S.
Weißensee b. Berlin
Wesseling b. Köln
Wetzlar
Wiederau, Sa.
Wielichowo, Bez.
Wienrode a. Harz
Wiesau, Kr. Sagan
Wiesbaden
Wilhelmshaven-Rüstringen
Willich
Wolfswinkel
Wörth a. Main
Zauch-Belzig
Zeitz
Zerbst, Anhalt
Zittau i. Sa.
Zobten a. B. (Zahnarztst.)
Zweibrücken

Ueber vorstehende Orte und alle Verbandsangelegenheiten erteilt jederzeit Auskunft das Generalsekretariat, Leipzig, Dufourstr. 18, II, Sprechzeit Nachm. 3—5 (außer Sonntag). Kostenloser Nachweis von Praxis-, Auslands-, Schiffsarzt- und Assistentenstellen sowie Vertretungen.

Sehr gut erhaltene **bayer. Uniformen für Stabsärzte** zu verkaufen. Anzusehen zw. 2 u. 3 Uhr, Moselstr. 62, bei Schulte. 718

Ein vorzügl. ärztl. anerkanntes Medikament bei

Nervösen

Zuständen aller Art ist

„VALBROMID" (E. W. Z. 147423)

Sal. bromatum efferv. c. Valerian. „STEIN"

1 Glas 1.75 Mark. 561 w

Gratisproben von der

Pharmazeutischen Fabrik „Stein" Durlach (Bad.)

Stein's Salze sind prämiiert mit Ehrendiplom und goldener Medaille auf Internationaler Ausstellung für Hygiene in Baden-Baden 1896 und Anerkennungs-Diplom für vorzügliche Leistung auf der Pharmazeutischen Ausstellung in Cassel 1894.

Die neuen synthetisch dargestellten Purgantia

haben nach Forschungen der Herren Prof. Dr. Blumenthal, Dr. Bergmann, Dr. Marschall, Dr. Frank etc. **unangenehme, ja oft sogar gefährliche Nebenwirkungen.** Welche Laxantia kommen daher für den Arzt in Betracht und eignen sich zu anhaltendem und länger währendem Gebrauch? Nur diejenigen, welche aus pflanzlichen Stoffen bereitet sind, dabei sicher, ausgiebig und schmerzlos wirken.

Die **Pil. aperientes Kleewein** 705 c

sind ein solches Abführmittel, sie bestehen aus: Extr. Cascar. sagrad. rec. par., Extr. Rhei chinens. rec. par. aa. 3,0, Podophyllini, Extr. Belladonnae aa. 0,50. Pulv. Cascar. sagrad. quant sat. ut fiant. Pil. Nr. 50. Obduc. c. Sacchar. alb, et fol. argent. **Preis K. 2.— = M. 1.70.**

1—2 Pillen abends mit Wasser genommen, führen nach ruhig durchschlafener Nacht morgens einen ausgiebigen schmerzlosen Stuhlgang herbei; sie werden deshalb seit 25 Jahren von den Aerzten aller Kulturstaaten bei Stuhlträgheit und deren Folgekrankheiten als das **verläßlichste** Laxans nach obiger Formel oder kurzweg als **Pil. aperientes Kleewein** verschrieben.

Versuchsproben stehen den Herren Aerzten kostenfrei und franko zur Verfügung

Adler-Apotheke S. E. Kleewein, Krems b. Wien.

Gelodurat

Die darmlösliche Hülle eignet sich in hervorragendem Maße für die Darreichung von

Eisen-Arsen.

Gelodurat, Ferr. arsen.
Ferr. carb. Blaud. 0,2, Acid. arsenicos. 0,001. 50 Stück M. 1.50.
Gelod. Ferr. carb. Blaud. 0,25 . . . . . 100 Stück M. 2.50.
Proben, Literatur durch

719 **G. Pohl, Schönbaum-Danzig.**

Kongreß-Kalender.

März	11.—16.:	35. Balneologen-Kongreß in Hamburg.
„	23.—25.:	Pathologen-Kongreß in München.
„		3. Preuß. Landeskonf. für Säuglingsschutz in Berlin.
April		7. Versammlung der Vereinigung zur Förderung des Hebammenwesens.
„	13.—14.:	13. Kongreß d. Deutschen Orthopäd. Gesellsch., Berlin.
„	13.—16.:	28. Versammlg. d. Anatom. Gesellschaft in Innsbruck.
„	14.—18.:	4. Kongreß der internat. Gesellschaft für Chirurgie in New-York.
„	15.—18.:	Kongreß für experimentelle Psychologie in Göttingen.
„	15.—18.:	43. Versammlung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie in Berlin.
„	19.—21.:	10. Kongreß d. Deutschen Röntgengesellsch. i. Berlin.
„	20.—23.:	31. Deutsch. Kongreß f. Innere Medizin in Wiesbaden.
„	21.:	Hauptversammlung d. Preuß. Medizinal-Beamten-Vereins in Berlin.
„	24.—25.:	1. Tagung für Verdauungs- u. Stoffwechselkrankheiten in Bad Homburg.
„	24.—25.:	Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Psychiatrie in Straßburg i. E.
„		18. Generalversammlung des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose in Berlin.
Mai		14. Versammlung des Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege in Stuttgart.
Mai		21. Tagung d. Vereins Deutscher Laryngologen i. Kiel.
„		5. Versammlung der Vereinigung der Schulärzte Deutschlands in Stuttgart.
„		23. Versammlg. d. Deutschen Otolog. Gesellsch. in Kiel.
„		Versammlung mittelrheinischer Aerzte.
„		Vereinigung Südwestdeutscher und Niederrheinisch-westfälischer Kinderärzte.
Juni	5.:	6. Versammlung der Schulärzte Deutschlands in Stuttgart. Zur Verhandlung kommen: 1. Der Schularzt an der Fortbildungsschule; 2. Der schulärztliche Dienst an höheren Knaben- und Mädchenschulen.
Juli	28.—2. Aug.:	12. Internat. Ophthalmolog.-Kongreß i. St. Petersburg.
August		Internat. Kongreß f. Neurologie u. Psychiatrie in Bern.
„		Internat. Liga zur Bekämpfung der Epilepsie in Bern.
Sept.		10. Hauptversammlung des Deutschen Medizinalbeamten-Vereins.
„		86. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in Hannover.
„		3. Internat. Kongreß für Gewerbekrankheiten in Wien.
„		Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege.
„		Kongreß d. Deutschen Gesellschaft f. Urologie in Wien.
„		8. Jahresversammlung der Gesellschaft Deutscher Nervenärzte in Bern.

Boppard a. Rh. Kurhaus Marienberg
für Nervenleidende und Erholungsbedürftige.
Nervenarzt Dr. A. Ruckert, früher I. Assistent an der Königl. Universitäts-Nervenklinik in Halle (Geh. Med.-Rat Prof. Anton). Schönste, klimatisch begünstigte Gegend des Rheintals. — Das ganze Jahr geöffnet. — Elektr. Beleuchtg., Zentralheiz., Personenaufzug. — 20 Morgen groß. schatt. Park. — Luft- u. Sonnenbad. — Radium-Inhalatorium. — Croquet- u. Tennisplätze. — Alle Arten Bäder. — Prospekte durch die Direktion. 714a

Privat-Wöchnerinnenheim 652 i
Dr. Grein's Privatklinik, Offenbach a. M., Frankfurterstr. 122.
Herrliche Lage in altem Park. Fernruf 304. Prospekte.

Dr. Dr. Wolff's Privatheilanstalt
Katzenelnbogen. 467 a/d
Für Psychosen aller Art, psychopathische Zustände, organische Hirnkrankheiten, schwerere Neurosen.
2 Klassen. Prospekt auf Verlangen.

Kuranstalt für Magen-, Darm- und Stoffwechselkranke
Telefon 243 WIESBADEN Parkstraße 30
von Dr. med. Ludwig Abend
627 p Spezialarzt für innere Krankheiten
und Dr. med. Julius Arnold
Spezialarzt für innere und Stoffwechselkrankheiten.
Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte auf Wunsch.

Kuranstalt Dr. Honigmann
Telephon 869 Wiesbaden Gartenstraße 17
Für innerlich Kranke und Nervöse,
Störungen des Stoffwechsels, der Verdauung, organische und funktionelle Herzleiden, rheumat. Erkrankungen — Individualisierende diätetische Behandlung. Moderner Komfort. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Lift. Schattiger Garten.
Das ganze Jahr geöffnet. 693a

Dr. Erlenmeyer'sche Anstalten für Gemüts- u. Nervenkranke zu Bendorf bei Coblenz.
1. Anstalt für Psychosen, Epilepsie, Alkoholismus.
2. Kurhaus „Rheinau" für Nervöse, Herzkranke, Rückenmärker, Rekonvalesz.
Ausführliche Prospekte und literarische Nachweise werden auf Wunsch übersandt. 647t
Chefarzt: Geheimrat Dr. Erlenmeyer.
II. Arzt. Dr. Max Sommer. 1—2 Hilfsärzte.

Bad Neuenahr (Rheinland.)
SANATORIUM DR. GRAUL
für
Zucker- und Verdauungskranke.
Das ganze Jahr geöffnet. 720

Sanatorium Kurhaus Lindenfels
zw. Darmstadt-Heidelberg, in ideal schöner Waldgegend 400 m hoch gelegen. Für Nervöse, Stoffwechselkranke, Erholungsbedürftige. Stets geöffnet u. besucht. Prospekte.
San.-Rat Dr. Klaus Schmitt.
580a/m

Heilanstalt für Lungenkranke des Mittelstandes
Waldhof Elgershausen (Kreis Wetzlar), Dr. LIEBE. | Bürgerliche Preise bei allem Komfort. 587a/l Prospekt.

Sanatorium Dr. Dornblüth, Wiesbaden.
Vornehmer Neubau auf der Höhe des DAMBACHTALES, am Wald. Nerven- und innere Kranke. — 20 Patienten. — Persönliche Behandlung. Das ganze Jahr geöffnet. 675n Sanitätsrat Dr. OTTO DORNBLÜTH.

Anzeigen finden
in der „Frankfurter Aerzte-Correspondenz"
Offizielles Organ des Frankfurter Aerztlichen Vereins
weiteste Verbreitung u. haben sicheren Erfolg

4° R. 82 117/290

Einhorn-Apotheke, Frankfurt a/M
Theaterplatz 1. Inh: I. Rubensohn Tel. I, 347.

Sauerstoff in Säcken und Bomben.
Sauerstoff-Apparate, komplette Dräger-Apparate
kauf- und leihweise. 649 qu

Clementinen-Institut für Krankenpflege
Tel. 4796 Amt I Oederweg 70. Tel. 4796 Amt I
empfiehlt seine
staatl. gepr. Schwestern u. Hebammenschwestern.
Krankenpfleger u. -Pflegerinnen.
452 a/h Wochenbettpflegerinnen.

Mechling's China-Eisenbitter
anerkannt hervorragendes Eisenmittel.
:: Ausgezeichnetes Stomachicum. :: 501a/a
Sehr wohlschmeckend und leicht bekömmlich. 700 Begutachtungen von Aerzten. — Proben zur Verfügung.
E. Mechling, Mülhausen i. E.

Diphtherie-Heilserum „R. E." gewöhnlich 1000 fach eiweißarm.
Alle Präparate staatlich geprüft. In allen Apotheken erhältlich. 694d
Serum-Laboratorium Ruete Enoch, Hamburg 1.

Stellen-Angebote und -Gesuche
haben erfahrungsgemäß in der „Frankfurter Aerzte-Correspondenz" den besten Erfolg.

Morfium Alcohol Schlaflose
Entwöhnungskuren von Morfium, Pantopon Kokain, Alkohol, Schlafmitteln etc. ohne jeden Zwang im Spezial-Sanatorium Schloss Rheinblick Bad Godesberg am Rhein bei Bonn; Aufnahme von Nervösen und Schlaflosen; nur 20 Gäste. Kurmittel u. Komfort modernster Art. Herrliche Lage am Viktorsberg v. d. Kottenforst. Bildprospekte frei. Seit Gründung 1899 unter ärztl. Leitung d. Eigentümers Dr. Franz Hub. Mueller 556 w

Orthopädisch-Chirurgisches Institut
Dr. Haßlauer
(früher fast 9 Jahre bei Hofrat Fr. v. Heßing-Augsburg-Göggingen)
Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 18, Eingang Oberlindau 1.
Telefon II, 826. 711b
Knochenbruchbehandlung mit Gehapparaten, Stützkorsette, Diathermie, Künstliche Höhensonne, Röntgenverfahren.

Dr. Fresenius Hirschapotheke
Terpinol-Pastillen
Marke „Fresenius"
1/1 Schachtel Mark 1.— 1/2 Schachtel Mark 0.50
Eigenes Fabrikat nach altbewährtem Rezept.
659 u Bei den Vereinigt. Krankenkassen zugelassen.
Zeil. 111 geg. d. Hauptpost Tel. I 555

Bei **Rheumatismus,** Gicht, Ischias, Pleurit, Influenza, Tylosis, „Herzschmerzen":
Rheumasan
Prompt wirkende weiche Salicylseife
Tube M. 2.— und M. 1.—
(für **Kassen 90 Pfg.**)
Proben u. Literatur gratis.

Lenicet
Lenicet-Bolus 20%
Kassenpackung 75 Pfg.
Fluor alb., acut. Gonorrh., Cervix-Kat., Eros.

	M.	M.
Lenicet-Bolus 20%	0.75	1.50
Lenicet-B. m. Peroxyd (5%)	1.—	1.50
Lenicet-B. m. Argent. (1/2%)	1.25	2.50
Lenicet-B. m. Jod (1%)	1.25	2.—

Bei **hartnäckigeren** Fällen von Rheumatismus, Ischias, Pleurit, Influenza, Tylosis, „Herzschmerzen":
Ester-Dermasan
Tube M. 2.50; 1.25.
Prompt wirkende weiche Salicylseife auch b. Psoriasis, Pityriasis u. bei Adnexen (ca. 5,0) oder Ester-Dermasan-Kapseln

Dr. Rudolf Reiss, Rheumasan- u. Lenicet-Fabrik, Berlin-Charlottenburg 4 u. Wien VI/2.

Friedrich von Esmarch-Institut E. V. 413 a/t
für **Krankenpflege**
empfiehlt seine gut ausgebildeten, staatlich diplomierten Schwestern
für jegliche Art von Kranken- und Wochenbettpflege hier u. auswärts.
Frankfurt am Main. Telef. A. I. 9938, Eschersh Landstr. II.

Dr. med. Wolfgang Türk
Institut für
Röntgen-Diagnostik und Therapie
Entfettungskuren nach Bergonié
jetzt Eppsteinerstraße 5
Telephon II, 2401. 569 a/g

PILULAE FERRI CARBONIC **molles** Marke Dr. Orth
lege artis nach der Verordnung des Herrn Geheimrat Prof. LENHARTZ
Orig. Glas. 100 Stück M. 1,50 Kassenpackung: 100 St. 1.20. 200 St. M. 1.80.
KLOSTERSTERN-APOTHEKE Dr. E. ORTH. Hamburg 37 454 a/qu

Dieser Nummer liegen Prospekte bei von Dr. R. & Dr. O. Weil, Frankfurt a. M., betr. „Regenerin" u. von Reiniger, Gebbert & Schall, betr. „Instrumente f. Tiefentherapie".

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Hainebach. — Druck und Verlag von Hermann Minjon, beide in Frankfurt a. Main.